

WIRTSCHAFT DES WOHLBEFINDENS

Wohlbefinden als Reichtum

Unsere heutige Gesellschaft ist auf Gewinnmaximierung ausgerichtet; wir sehen Wohlstand als Anhäufung von Kapital – je mehr wir haben, desto „reicher“ sind wir. Die Deckung der Grundbedürfnisse ist wichtig, aber diese vereinfachte Sichtweise auf Reichtum, oder besser Wohlstand, richtet bei Einzelpersonen, Gemeinschaft und der Umwelt großen Schaden an.

Die Ironie ist, dass Geld lediglich ein Symbol für Reichtum, ein Tauschmittel ist. Was wäre, wenn wir uns auf die Quellen unseres Wohlstands konzentrieren würden: Land, Wasser, Luft, unser Wissen, Vertrauenswürdigkeit und unsere Talente? Wir lassen vermehrt diese „Reichtümer wachsen“, indem wir sie nutzen, anstatt sie zu horten. Auf diese Weise bauen wir eine Wirtschaft des Wohlbefindens auf, in der Einzelpersonen, Gemeinschaften und die Umwelt gedeihen können.



Grundlagen der Beratung

Beratung umfasst sowohl Prinzipien als auch Methoden. Beide sind für eine effektive Zusammenarbeit wichtig.

PRINZIPIEN

- **Einheit der Menschheit:** Wir Menschen sind eine Spezies, eine Rasse, eine Menschheitsfamilie. Wir sind unendlich vielfältig in unseren Ausdrucksformen – Sprache, Kultur, Kleidung und Bräuche – aber wir sind alle ein Volk. Wenn wir das verstehen, ergibt sich alles andere von selbst.
- **Harmonie & Inspiration:** Einfach ausgedrückt: Ein Team, das sich gegenseitig respektiert und schätzt, ist weitaus effektiver als eines, das streitet. Ein Team, dessen Mitglieder über sich selbst hinauswachsen und sich von einer Vision, die größer ist, inspirieren lassen, wird Kreativität freisetzen, von der Sie nicht wussten, dass Sie sie haben.
- **Innere Arbeit:** Die Arbeit in der Gruppe ist nur die halbe Miete. Die andere Hälfte ist die innere Arbeit,

die jeder von uns leisten muss, um spirituelle Qualitäten wie Geduld, Dienst, Demut, usw. zu entwickeln.

PROZESS

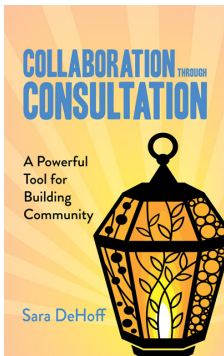
1. **Äußern Sie Ihre Meinung:** Jeder Teilnehmer muss die Möglichkeit haben, seinen Standpunkt umfassend darzustellen. Das bedeutet auch, dass man den Ansichten der anderen aufmerksam zuhören muss. Man weiß nie, wessen Beitrag einen Edelstein der Weisheit beinhaltet.
2. **Loslassen:** Sobald Sie Ihren Standpunkt dargelegt haben, lassen Sie ihn vollständig los. Jetzt gehört diese Perspektive der Gruppe.

3. **Suche nach der Wahrheit:** Die Gruppe untersucht dann alle verschiedenen Ansichten - sie sortiert, sibt aus, kombiniert und bewertet, um zur Wahrheit der Sache zu gelangen.
4. **Unterstützung der Entscheidung:** Nicht jede Beratung führt zu einer Entscheidung; manchmal

ist das Ziel ein tieferes Verständnis. Wenn eine Gruppe eine Entscheidung trifft, wird sie von allen unterstützt - unabhängig davon, ob dies die individuell präferierte Lösung gewesen ist. Wenn die Entscheidung falsch ist, wird das schnell deutlich, und es kann eine neue Entscheidung getroffen werden.

Weiterführende Ressourcen

Hier finden Sie weitere Ressourcen, in englischer Sprache:

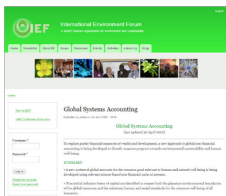


Collaboration Through Consultation: A Powerful Tool for Building Community

In diesem Buch werden die Grundsätze und Fähigkeiten der Beratung näher erläutert. Es ist voll von Geschichten, Beispielen und praktischen Tipps und bildet die Grundlage für die Reihe „Inspiration for Local Action“. Erfahre Sie mehr unter:

OurProsperousWorld.com/Consultation

Melden Sie sich für den Newsletter an, um über Neuigkeiten und neue Module informiert zu werden.



Global Solidarity Accounting

Bahá'í und weitere Fachleute arbeiten an einer Alternative zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) als wichtigstem Maßstab für Erfolg. Diese neue Alternative betrachtet die ökologischen und sozialen Ressourcen als kollektiven Reichtum, der verwaltet werden muss. Erfahren Sie mehr unter:

IEFworld.org/accounting



One Planet, One Habitation:

A Bahá'í Perspective on Recasting Humanity's Relationship with the Natural World

Die internationale Bahá'í-Gemeinde hat vor kurzem diese Erklärung zur Umwelt und zu den dringlichen Problemen, die wir angehen müssen, veröffentlicht. Erfahren Sie mehr unter:

BIC.org

Wenn Sie Fragen, Ideen, Gedanken oder Geschichten zur Verwendung in der Reihe „Inspiration for Local Action“ haben, wenden Sie sich bitte an: info@ourprosperousworld.com. Viel Vergnügen beim Ausprobieren!

Local Action Module #F1

REICHTUM AN NAHRUNGSMITTELN

Betrachten wir unsere Nahrung als „Reichtum“. Nahrung ist einerseits wichtig für unser Leben, andererseits ist sie auch eine der Grundlagen unserer Gesellschaft. Der Bauer ist der erste, der Nahrungsmittel anbaut. Ohne ihn wäre unsere Zivilisation nicht möglich.

Es gibt aber viele Möglichkeiten, den Boden zu bewirtschaften. In unserer Kultur sind wir gewohnt, geordnete und bewirtschaftete Ackerflächen zu sehen. In anderen Teilen der Welt bewirtschaften z.B. indigene Völker das Land auf ganz andere Weise. Sie leben im Einklang mit der Natur und erhalten somit das Gleichgewicht. Wir bauen bereits seit Jahrtausenden Nahrung an und haben trotzdem noch viel zu lernen.



Dieses Modul beginnt mit einer Standortbestimmung der Nahrungsquellen und endet mit konkreten Handlungsoptionen.

Zuerst verschaffen wir uns einen Überblick darüber, was aktuell in Bezug auf Nahrung in unserer Region passiert.

Schritt 1: Unsere Realität

Füllen Sie als Gruppe die nachfolgende Tabelle aus:

- Wo kaufen sie Lebensmittel ein? Listen sie alle Geschäfte, Märkte und sonstige Quellen auf.
- Wie weit ist es zum jeweiligen Anbieter? Ist dies zu Fuß / mit dem Rad erreichbar?
- Verkauft der Anbieter gesunde Lebensmittel - z.B. frische bzw. biologische Produkte?

Während des Ausfüllens und der Diskussion: Gibt es Muster? Haben Sie „Aha“-Momente? Welche Erkenntnisse konnten Sie gewinnen? Welche Herausforderungen sehen Sie?

Wo kaufen Sie Lebensmittel?	Entfernung in km	Erreichbar zu Fuß / mit dem Rad?	Gesund / Bio / frisch?

Schritt 2: Erforschen Sie

Sie haben ein Bild Ihrer "Nahrungslandschaft". Werfen Sie einen tieferen Blick auf das Essen selbst. Besprechen Sie in der Gruppe aus verschiedenen Blickwinkeln:

- Wie hilft Nahrung dabei, Gemeinschaft aufzubauen?
- Wie steht Nahrung in Beziehung zu Zeit oder Gleichwertigkeit?

Unten sind einige Aspekte aufgelistet, unter denen wir Nahrung betrachten können. Fallen Ihnen mehr ein?

Beratung ist ein Prozess der Suche nach Wahrheit. Da jeder von uns eine begrenzte Sicht hat, brauchen wir einander, um ein vollständiges Bild eines Problems zu erhalten. Diese Beratungs-Übung ermöglicht es, ein Problem von vielen Seiten zu betrachten.

Denken Sie daran, dass eine wichtige Fähigkeit darin besteht, Ihren Standpunkt loszulassen, sobald Sie ihn geäußert haben. Danach gehört der Standpunkt der Gruppe. Beobachten Sie, was passiert, wenn alle Standpunkte sich vermischen. Welche neuen Einsichten tauchen auf?



Schritt 3: Welche Aktionen ergeben sich?

Nach der Bestandsaufnahme und der Betrachtung der „Nahrungsmittellandschaft“ aus verschiedenen Blickwinkeln ist es an der Zeit, eventuell auch etwas zu tun.

Vielleicht haben sie einen Bedarf in der Gemeinde entdeckt oder es hat sich eine Chance eröffnet? Vielleicht gibt es jemanden in der Nachbarschaft, der einfach nicht mehr die Energie zum Einkaufen / Kochen hat? Ist in der näheren Umgebung vielleicht ein Platz für einen Gemeinschaftsgarten?

Erfassen Sie die Erkenntnisse aus ihrer Beratung unten in der Tabelle. Notieren Sie Bedarf / Nutzen und

Chancen / Möglichkeiten, die aufgetaucht sind.

Entscheiden Sie über nächste Schritte, die individuell oder gemeinsam unternommen werden können, um etwas davon zu realisieren. Es können ganz einfache Dinge sein, wie z.B. eine Kompostkiste für die Küche oder es können ehrgeizigere Dinge sein, wie z.B. die Gründung einer Einkaufsgemeinschaft für bestimmte Waren oder für besonders gesunde Lebensmittel.

Was es auch immer ist, dokumentieren Sie für Alle, was Sie gemeinsam beschlossen haben.

Bedarf / Nutzen	Chancen / Möglichkeiten

Nächste Schritte

Schritt 4: Reflektieren Sie

Wenn Sie die Möglichkeit hatten, die beschlossenen Aktivitäten durchzuführen, treffen Sie sich wieder und reflektieren Sie, wie es gelaufen ist:

- Was ist passiert?
- Was haben Sie gelernt?
- Wie war Ihr Beratungsprozess?
- Was soll als Nächstes geschehen?

„Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel sein und eure Heilmittel sollen eure Nahrungsmittel sein.“

~ Hippokrates

Erkenntnisse aus der Reflexion

Nächste Schritte